teln

Die Hauptakteure der Tagung, von links: Jost Leuzinger, Markus Frei, Roman Wild und Ernst Kocherhans.

orentrainer zu finden sind, ein Junioren-obmann mache aber schon vieles richtig, wenn er zuhören kann, bei den Spielen Präsenz zeigt, neue Trainer intensiv betreut und das Geleistete wertschätzt – ein Lob zur richtigen Zeit kann Gold wert sein. Eines müssen sich Verantwortliche von Juniorenteams allerdings bewusst sein: Wer nur auf den finanziellen Aspekt fokussiert ist, hat sein Hobby verfehlt. Da passt das von Roman Wild aufgelegte Zitat des einstigen Liverpool-Profis Stig-Inge Björnebye, heute Leiter des Breitenfussballs in Norwegen, schon eher: «Das Lächeln der Kinder ist mir mindestens so wichtig wie meine Auftritte als Spieler an der Anfield Road.»

Ausbildungsstruktur beim OFV

Den zweiten Teil der Tagung übernahmen die Protagonisten des Ostschweizer Fussballverbandes. Jost Leuzinger brachte die Ausbildungsstruktur des OFV näher und ging dabei im Speziellen auf die Neuerung «Einsteigerkurs» ein, der den Kurs «Kinderfussball» ersetzt. Werbung in eigener Sache betrieb er für die Sommer-Fussball-Camps in Davos und Tenero, für die es noch freie Plätze hat. Marlies Fabian arbeitet seit einem Jahr als Sachbearbeiterin auf der OFV-Geschäftsstelle. Sie gibt gerne telefonische Auskunft, verwies aber auf die professionell gestaltete Homepage www.football.ch/ofv, auf der alles Wissenswerte zu finden ist.

Anfang und Ende gehörten Ernst Kocherhans. In seinen abschliessenden Ausführungen ging er auf den Spielbetrieb der bald beginnenden Rückrunde ein, erwähnte den 1. OFV-Axpo-Cupfinaltag am 29. Mai (Juniorinnen B, Frauen, Senioren, Veteranen und Aktive) und machte schon jetzt darauf aufmerksam, dass ab der Saison 2014/2015 Spielerpässe auch für E-Junioren obligatorisch sind. Nach drei Stunden war alles gesagt, was blieb war die Vorfreude auf den am ersten April-Wochenende nach langer Pause endlich startenden Spielbetrieb. Was nicht haften blieb, kann auf der erwähnten Website nachgelesen werden. ■

In Kürze

Wettspieltableau der Fussballer

Super League, 27. Runde, 29./30. März

Sion – St.Gallen	SA 19.45
Aarau – Young Boys	SA 19.45
Zürich – Lausanne	SO 13.45
Thun – Grasshoppers	SO 13.45
Luzern – Basel	SO 16.00

Tabelle Super League

1. Basel	26	12	13	1	48:24	49
2. Grasshoppers	26	13	7	6	47:28	46
3. Young Boys	26	12	5	9	43:37	41
4. Zürich	26	12	5	9	39:33	41
5. Luzern	26	11	6	9	34:36	39
6. St.Gallen	26	9	9	8	28:31	36
7. Thun	26	9	8	9	40:38	35
8. Aarau	26	9	4	13	39:52	31
9. Sion	26	6	5	15	26:39	23
10. Lausanne	26	5	2	19	27:53	17

Challenge League, 27. Runde, 22. bis 24. März

Chiasso – Wohlen	0:0
Lugano – Locarno	SA 17.00
Winterthur – Chiasso	SA 17.00
Vaduz – Biel	SO 15.00
Servette – Wohlen	SO 15.00
Wil – Schaffhausen	MO 19.45

Tabelle Challenge-League

1. Vaduz	26	16	8	2	53:22	56
2. Wil	26	14	6	6	57:32	48
3. Schaffhausen	26	14	5	7	43:29	47
4. Servette	26	13	6	7	39:29	45
5. Lugano	26	11	6	9	37:38	39
6. Winterthur	26	11	4	11	37:35	37
7. Biel	26	7	8	11	39:47	29
8. Chiasso	26	4	8	14	23:40	20
9. Wohlen	25	3	8	14	26:51	17
10. Locarno	25	3	7	15	18:49	16

Schweizer Cup (Halbfinals)

Basel – Luzern	MI 19.00
Zürich – Thun	MI 21.00

Rallye Dakar mit Start und Ziel in Argentinien

Automobil – Das Rallye Dakar 2015 beginnt und endet in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires. Der Offroad-Klassikers führt auch durch Chile und Bolivien. Die 37. Austragung vom 4. bis 17. Januar 2015 steht ausserdem im Zeichen der Rückkehr von Peugeot. (si)

Ramona Forchini inmitten der Weltspitze

Am ersten Rennen der BMC Racing Cup Serie der Damen belegte die 20-jährige Wattwilerin Ramona Forchini den sehr guten achten Platz. Siegerin wurde Jolanda Nef, die aktuelle Weltmeisterin der Kategorie U23.

Radsport – Nach dem zweiten Platz am letzten Wochenende auf dem Monte Tamaro im Cross Country Rennen, fuhr Ramona Forchini mit der Hoffnung nach Buchs, das nächste gute Ergebnis zu erzielen. 800 Biker und Bikerinnen waren am Start zur neuen Serie. Die BMC Racing Serie findet im 2014 bereits zum 21. Mal statt und ist eine der wichtigsten Rennserien Europas geworden.

Mit Tuchfühlung zur Weltspitze

Fünf Runden à 4,1 Kilometer mit jeweils 200 Höhenmetern waren zu bewältigen. Die Weltmeisterin Jolanda Nef war ab Rennmitte eine Klasse für sich und gewann das erste BMC Racing Rennen der Serie 2014 mit einer Zeit von 1 Std. 24 Minuten vor Kathrin Stirnemann und Jenny Rissveds aus Schweden. Ramona Forchini klassierte sich auf dem guten achten Platz mit einer Zeit von 1 Std. 30 Minuten. Mit Jahrgang 1994 gehört Ramona Forchini zu den jüngsten Fahrerinnen in den Top 10 und kam in der eigenen U23 Wertung auf den vierten Rang. Nach dem Rennen ging es gleich weiter nach Italien. Sie absolviert in der Toscana mit der Nationalmannschaft ein Trainingslager. Auf dem Heimweg geht es ans nächste Rennen nach Montichiari. *Ruedi Artho*

Fischbacher/Bosch das Topteam

Das Schüler-B-Duo des RMV Mosnang (Sandro Fischbacher/David Bosch) war mit vier Siegen das Topteam der ersten Finalrunde. Etwas weniger gut lief es Andreas Grämiger/Robin Hedley, die immerhin zwei Vollerfolge einfuhren.

Radball – Neun Teams sind noch in der Schweizermeisterschaft vertreten, darunter die zwei Vertreter aus Mosnang. In drei Runden spielt jeder gegen jeden, die besten sechs dürfen an den Final in Mosnang (24. Mai). Die beiden Teams des RMV Mosnang haben gute Chancen, sich diesen Traum sich zu erfüllen.

Tabelle nach der ersten Runde

Mosnang 2 (Sandro Fischbacher/David Bosch) ist Leader nach der ersten Finalrunde mit zwölf Punkten. Gleich viele Zähler hat Frauenfeld 2, allerdings mit einem Spiel mehr. Auf Platz 3 folgen Robin Hedley/Andreas Grämiger mit sechs Punkten. Möhlin, Frauenfeld 1 und Schöftland sind auf den Plätzen 4 bis 6. Altdorf 1 und 2 sowie Rothenburg waren noch spielfrei. In der zweiten Finalrunde sind die Mosliger Vertreter spielfrei.

Ruedi Artho

In Kürze

Rafael Nadal weiter in bestechender Form

Tennis – Rafael Nadal befindet sich beim Masters-1000-Turnier in Miami weiter in bestechender Form. Der spanische Weltranglisten-Erste steht nach einem 6:2, 6:2 gegen den Italiener Fabio Fognini im Viertelfinal. Die überraschende Drittrunden-Niederlage in Indian Wells scheint Nadal angestachelt zu haben. Der Iberer liess auf Key Biscayne auch Fognini, immerhin die Nummer 14 im ATP-Ranking, keine Chance. Bei eigenem Aufschlag gab der Favorit bloss drei Punkte ab. Insgesamt lautete das Punktverhältnis 54:29. Im Viertelfinal trifft Nadal, der in drei Partien bloss neun Games verloren hat, auf den als Nummer 12 gesetzten Milos Raonic. Gegen den Kanadier weist er mit 4:0-Siegen eine makellose Bilanz aus.

Während in Indian Wells nur zwei Spieler der Top 8 die Runde der besten acht erreicht haben, ist es in Miami eine Rückkehr zum Courant normal. Einzig Australian-Open-Sieger Stanislas Wawrinka und David Ferrer sind bereits ausgeschieden. (si)